

† Emma Suter,
Restaurant Höllgrotten, Muotathal



Am 15. Februar 1991 ist Frau Emma Suter, Restaurant Höllgrotten, Muotathal, im Alter von fast siebzig Jahren für immer von uns geschieden. Für uns Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Höllochforschung ist sie in jahrzehntelanger gegenseitiger Begegnung so lieb geworden. Es fällt uns schwer zu verstehen, dass wir auf die liebe-

volle Betreuung von ihr nunmehr verzichten müssen, wenn wir jeweilen für eine Höhlentour im Hölloch uns ihrer Räumlichkeiten für das Umkleiden bedienen durften, oder wenn sie uns, manchmal zu Unzeiten, nach einer kraftraubenden und ermüdenden Höhlentour unsere kulinarischen Wünsche erfüllte und uns nachher im Kämmerlein, den jüngeren im Massenlager, ein Bett oder eine Matratze gegen ein bescheidenes Trinkgeld überliess.

Im Jahre 1954, zwei Jahre nach dem Aufsehen erregenden Ereignis von vier Höhlenforschern, die während zehn Tagen im Hölloch infolge Wassereintruchs eingeschlossen waren (ich kann mich als einer dieser vier noch sehr gut erinnern), übernahm die Familie Suter die Führung des schon früher erworbenen Restaurants Höllgrotten. Als guter Geist des Hauses hat Emma Suter uns von allem Anfang an herzlich aufgenommen, was angesichts der Tatsache, dass wir als Werkstudenten alles andere als zahlungskräftig waren, nicht so selbstverständlich war. Ebenso selbstverständlich war sie Mitglied unserer etwas später gegründeten Arbeitsgemeinschaft Höllochforschung unter der Leitung von Prof. Dr. Alfred Bögli. Im Jahre 1980 wurde sie zusammen mit dem letztgenannten zum Ehrenmitglied unseres Vereins ernannt.

Mit ihrem Gemahl Hans Suter sowie den beiden schon lange erwachsenen Kindern Margrit und Bruno trauern wir um einen lieben Menschen, und die Gedanken an Frau Emma Suter werden wir im Tresor der Erinnerungen für immer aufbewahren.

Walter Burkhalter, Hinwil
Alt-Präsident der Arbeitsgemeinschaft
Höllochforschung (AGH)

*Boten der Lirschweiz
vom 17. 3. 91*